



# KLIMAWIN-BERICHT

2024

GP.RT –  
GEMEINDEPSYCHIATRISCHE  
HILFEN REUTLINGEN

Zielkonzept im Rahmen der KLIMAWIN

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Die KLIMAWIN.....</b>	<b>2</b>
<b>3.</b>	<b>Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>3</b>
<b>4.</b>	<b>Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>4</b>
	Leitsatz 01: Klimaschutz .....	5
	„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“ .....	5
	Leitsatz 7: Soziale Verantwortung .....	7
	Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.....	7
	Leitsatz 10:.....	8
	Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.....	8
<b>5.</b>	<b>Weitere Aktivitäten .....</b>	<b>9</b>
	Klima und Umwelt .....	9
	Soziale Verantwortung.....	11
	Ökonomischer Erfolg und Governance .....	12
<b>6.</b>	<b>Unser KLIMAWIN-Projekt .....</b>	<b>13</b>
<b>7.</b>	<b>Kontaktinformationen .....</b>	<b>14</b>
	Ansprechperson.....	14
	Impressum .....	14

## 1. Über uns

### Unternehmensdarstellung

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Gemeindepsychiatrie Reutlingen (GP.r.t) umfasst Angebote der Sozialpsychiatrie in Reutlingen. Im Rahmen ihres Auftrages, differenzierte gemeindenahen Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen zu bieten, hält die GP.r.t ein breit gefächertes Angebotsspektrum vor: den Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi), Ambulante Soziotherapie, Ambulante Psychiatrische Pflege, Hilfen zur Tagesstrukturierung sowie ambulante und stationäre Wohnbetreuung. Multiprofessionelle Teams, ergänzt um Genesungsbegleiter:innen mit persönlicher Psychiatrieerfahrung sowie freiwillig engagierte Bürger:innen, begleiten die Betroffenen auf ihrem persönlichen Entwicklungsweg.

Die GP.r.t orientiert sich in ihrer Arbeit am Prinzip der Personenzentrierung. Der individuelle Hilfebedarf der Menschen und deren Zielrichtungen stehen dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam mit jeder und jedem Betroffenen wird ein möglichst individueller Hilfeplan entwickelt, wenn gewünscht unter Einbeziehung weiterer Bezugspersonen. Die Hilfeangebote sind soweit wie möglich dezentral und bezogen auf den jeweiligen individuellen Lebensraum der Nutzer:innen gestaltet. Dieses ermöglicht es Betroffenen, weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung zu leben und vorhandene Ressourcen zu nutzen. Gemeinsam wird dabei im Einzelfall geprüft, ob im Alltag fachspezifische psychiatrische Unterstützung benötigt wird und ob eine Einbindung in andere Angebote im Sozialraum möglich ist.

Die gemeindenahen und sektorenübergreifende Versorgung wird zusätzlich verbessert durch die enge Zusammenarbeit mit der Schwestergesellschaft PP.r.t. Diese bietet bei Bedarf spezialisierte klinische Behandlungsmöglichkeiten in Psychiatrischen Institutsambulanzen (PIA), Tageskliniken, stations-äquivalenter Behandlung oder auf den Stationen der Klinik.

Jährlich werden durch die GP.r.t mehr als 1.200 Menschen begleitet, etwa 1.100 davon im Rahmen ambulanter Hilfen. Annähernd 900 der ambulant betreuten Menschen wohnen in ihrer eigenen Häuslichkeit, rund 200 Menschen leben in ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Die GP.r.t bietet knapp 120 Menschen stationär betreute Wohnplätze und etwa 150 Menschen nutzen tagesstrukturierende Angebote. Die GP.r.t beschäftigt derzeit etwa 230 Mitarbeitende. Die überwiegenden Berufsgruppen sind u.a. Heilerziehungspfleger:innen, Kranken- und Altenpfleger:innen, sowie Sozialpädagogen:innen.

Die GP.r.t ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der BruderhausDiakonie und des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg (ZfP). Sie ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg.

Als diakonisches Unternehmen sieht sich die GP.r.t in besonderem Maße in der Verantwortung für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt.

### Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die KLIMAWIN

### Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Klima und Umwelt

##### Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

##### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

##### Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

##### Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

##### Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### Soziale Verantwortung

##### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

##### Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

##### Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

#### Ökonomischer Erfolg und Governance

##### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

##### Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

##### Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

##### Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

### Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

# CHECKLISTE

## 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 12.02.2024

### Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: "RPK wird grün", Pfullingen

Schwerpunktbereich:

☒ Ökologische Nachhaltigkeit   ☐ Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:   ☐ Finanziell   ☒ Materiell   ☒ Personell

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 7: Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.
- Leitsatz 10: Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Was wir in unserem Unternehmen tun, hat Konsequenzen für Menschen - bei uns, anderswo und für spätere Generationen. Ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte hängen dabei eng miteinander zusammen. Für die Diakonie und somit auch für uns als diakonisches Unternehmen gehört die Bewahrung der Schöpfung und verantwortungsvolles Wirtschaften zum christlichen Selbstverständnis. Dabei orientieren wir uns an den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen. Klimaschutz und die damit zusammenhängenden Maßnahmen gehören zu den Grundlagen unseres unternehmerischen Handelns.

Unsere Arbeit orientiert sich am christlichen Menschenbild mit der Überzeugung des bedingungslosen Wertes jeder einzelnen Person. Wir achten ihre Würde und anerkennen ihr Recht auf Selbstbestimmung im Rahmen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Jedem einzelnen Menschen mit seinem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund begegnen wir vorurteilsfrei. Toleranz, Empathie und Wertschätzung sind dabei unabdingbar.

Damit alle Mitarbeitenden ihre Arbeit kompetent und gesundheitserhaltend durchführen können, setzen wir uns dafür ein, dass die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Fachliche und persönliche Entwicklung, Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden gefördert. Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung.

Vertrauen, Transparenz und eine enge Zusammenarbeit mit den Netzwerken und Hilfesystemen vor Ort sind wichtige Bausteine unserer Professionalität. Unsere Angebote umfassen die Behandlung und Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen aus der Region Reutlingen. Unser Anspruch ist es, eine bestmögliche Versorgung in den vielfältigen Lebenslagen anzubieten, die sich an den Fähigkeiten und Bedürfnissen der jeweiligen Person orientiert. Dafür setzen wir uns auch im gesellschaftlichen und politischen Raum ein. Insbesondere fühlen wir uns der Region verpflichtet, in der und für die wir tätig sind.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 01: Klimaschutz

**„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber.  
Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“**

### ZIELSETZUNG

*Unser Engagement für den Klimaschutz:*

Wir haben uns ein Klimaschutzziel gesetzt und eine Projektgruppe eingerichtet, die sich mit dessen Umsetzung befasst und regelmäßig darüber berichtet.

*Umweltfreundliche Mobilität*

Wir setzen uns dafür ein, unseren Mitarbeitenden sowie Besucher:innen bestmögliche Voraussetzungen für umweltfreundliche Mobilität zu bieten. Dies betrifft sowohl die An- und Abreise zum Arbeitsort als auch die Fahrten im Rahmen unserer aufsuchenden Tätigkeiten bei Klient:innen.

*Einführung eines standardisierten Abfalltrennungssystems*

Wir möchten, dass unsere Unterstützungszentren flächendeckend über ein einheitliches System zur Abfalltrennung nach Entsorgungsfractionen verfügen.

### ERGRIFFENE MAßNAHMEN

*Unser Engagement für den Klimaschutz*

Im Rahmen einer Mitarbeitendenversammlung hat die KLIMAWIN-Projektgruppe erfolgreich ihre bisherige Arbeit sowie die entwickelten Klimaschutzziele präsentiert.

*Umweltfreundliche Mobilität*

Für Mitarbeitende und Besucher\*innen werden vor den Arbeitsstätten genügend Stellplätze für Fahrräder bereitgehalten. Zur Stärkung der Anreise per ÖPNV haben wir allen Mitarbeitenden im Jahr 2024 die MONA-Prämie ausgezahlt.

Ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung von Emissionen und zur Förderung nachhaltiger Mobilität ist die Umstellung unseres Fuhrparks auf umweltfreundlichere Alternativen. Für das Laden der E-Fahrzeuge stehen uns acht E-Ladeplätze direkt vor unserem Verwaltungsgebäude zur Verfügung.

Zudem stellen wir unseren Mitarbeitenden in den Unterstützungszentren sowie im Verwaltungsgebäude E-Bikes bereit, um ihnen eine ressourcenschonende Mobilität im Ballungsraum Reutlingen/Pfullingen zu ermöglichen.

*Einführung eines standardisierten Abfalltrennungssystems*

Im Anschluss an eine umfassende Bestandsaufnahme haben wir zunächst in einem ausgewählten Bereich pilotweise die entsprechenden Behälter bereitgestellt. Gleichzeitig wurden dort sowohl Mitarbeitende als auch Klient:innen geschult, um eine fachgerechte Entsorgung sicherzustellen.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## INDIKATOREN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

### *Unser Engagement für den Klimaschutz*

Die aktive Einbindung der Mitarbeitenden in die zukünftigen Maßnahmen wird als Indikator gesehen. Ein zentrales Ergebnis ist die Etablierung regelmäßiger Informations- und Kommunikationskanäle: Über das Intranet werden künftig alle Mitarbeitenden fortlaufend über aktuelle Entwicklungen, Zwischenstände und Erfolge des Projekts informiert. Zur weiteren Entwicklung und kontinuierlichen Verbesserung wurde zusätzlich eine digitale Plattform eingerichtet, auf der Mitarbeitende eigene Vorschläge und Ideen zum Thema Klimaschutz einreichen können. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird künftig anhand der Anzahl eingehender Vorschläge sowie der Beteiligung an digitalen Diskussionen messbar sein und dient als Indikator für das Engagement und die aktive Mitgestaltung der Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

### *Umweltfreundliche Mobilität*

Aktuell umfasst unser Fuhrpark insgesamt 34 Fahrzeuge, von denen bereits 11 als Elektrofahrzeuge betrieben werden. Ergänzend dazu befinden sich 12 E-Bikes im täglichen Einsatz, die insbesondere für kürzere Strecken eine klimafreundliche und effiziente Alternative zum Auto darstellen. Die Erfassung der dienstlichen Fahrten und die fuhrparkbezogenen Energie- und Emissionswerte befinden sich in Arbeit. Die Erfassung findet fortan jährlich statt.

### *Einführung eines standardisierten Abfalltrennungssystems*

Ein erster messbarer Indikator für den Erfolg dieser Maßnahme ist die nachweislich verbesserte Trennqualität im Pilotbereich, die im Rahmen regelmäßiger Kontrollen überprüft wird.

## AUSBLICK

In allen beschriebenen Bereichen streben wir kontinuierliche Verbesserungen an und möchten unsere Maßnahmen Jahr für Jahr weiterentwickeln.

Perspektivisch planen wir, unseren Fuhrpark sukzessive auf Elektromobilität umzustellen, indem wir ältere Benzinfahrzeuge schrittweise durch moderne Elektrofahrzeuge ersetzen.

Die gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Pilotphase des standardisierten Abfalltrennungssystems bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung des Konzepts und die schrittweise Ausweitung auf weitere Bereiche der Einrichtung.

Für das Berichtsjahr 2026 ist außerdem vorgesehen, weitere relevante Daten systematisch zu erfassen und im Sinne einer umfassenden CO<sub>2</sub>-Bilanz auszuwerten, um daraus gezielte Maßnahmen zur weiteren Reduktion unserer Emissionen ableiten zu können.





# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



## Leitsatz 7: Soziale Verantwortung

**Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden**

### ZIELSETZUNG

Das Ziel besteht darin, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden sowohl am Arbeitsplatz als auch außerhalb der Arbeitszeit durch gezielte verhaltenspräventive Maßnahmen nachhaltig zu fördern.

Hierzu werden Angebote wie z. B. Kurse zur gesunden Ernährung, Bewegung, Stressmanagement und Entspannung unterbreitet, die sowohl im Betrieb als auch in der Freizeit genutzt werden können. Die Mitarbeitendenvertretung wird aktiv in die Planung und Umsetzung dieser gesundheitsfördernden Maßnahmen einbezogen.

Zudem wird eine unternehmensweite Kommunikation sichergestellt, damit alle Beschäftigten transparent über die bestehenden Angebote informiert sind und zur Teilnahme motiviert werden.

### ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Im Rahmen eines Kooperationstreffens zwischen der KlimaWin-Projektgruppe und der Mitarbeitendenvertretung wurde die Durchführung eines Gesundheitsnachmittags für das Jahr 2026 beschlossen und in die Planung aufgenommen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Mitarbeitenden verhaltenspräventive Maßnahmen näherzubringen und somit einen Beitrag zur Förderung ihrer Gesundheit zu leisten.

Zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Mitarbeitenden wird derzeit ein spezialisierter Intranetkanal eingerichtet. Über diesen Kanal erhalten die Mitarbeitenden umfassende Informationen zu allen verfügbaren Gesundheitsangeboten und können sich direkt und unkompliziert anmelden. Diese digitale Lösung gewährleistet eine einfache Zugänglichkeit und unterstützt eine niedrighschwellige Kommunikation, wodurch die Teilnahmequote an Gesundheitsmaßnahmen gesteigert wird.

### INDIKATOREN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die gezielte Zusammenarbeit mit der Mitarbeitendenvertretung fördert sowohl die Akzeptanz als auch die Mitgestaltung gesundheitsbezogener Maßnahmen. Gleichzeitig verspricht die digitale Bereitstellung von Informationen über das Intranet eine höhere Reichweite und Beteiligung, was langfristig zu einer verbesserten Gesundheitskultur im Unternehmen beitragen kann.

### AUSBLICK

Der Gesundheitsnachmittag ist im Jahr 2026 geplant. Die bislang umgesetzten Maßnahmen werden fortgeführt, weiterentwickelt und bedarfsgerecht ausgebaut. Zur Evaluation des Erfolgs und der nachhaltigen Wirkung des Gesundheitsmanagements dienen künftig die regelmäßige Erhebung verschiedener Kennzahlen, darunter die jährliche Fluktuationsrate, die durchschnittlichen Krankheitstage sowie die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 10:

**Wir generieren einen Mehrwert für die Region,  
in der wir wirtschaften**

### ZIELSETZUNG

Wir entwickeln eine strukturierte Einkaufsstrategie, die über organisatorische Vorgaben hinausgeht und ökologische sowie regionale Aspekte einbezieht. Unser Ziel ist es, wo immer es sinnvoll und möglich ist, unsere Lieferketten zu lokalisieren und verstärkt mit regionalen Zulieferern und Partnerunternehmen zusammenzuarbeiten. Dadurch möchten wir die lokale Wirtschaft stärken, Transportemissionen reduzieren und einen nachhaltigen Beitrag zur regionalen Entwicklung leisten.

### ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- Die Beschaffung von Büromaterialien und Reinigungsmitteln erfolgt zentralisiert über die Einkaufsplattform der Muttergesellschaft.
- Geschenke und Give-a-ways werden bevorzugt in unserer eigenen Tageswerkstatt, bei regionalen Anbietern oder als Fair-Trade-Produkte eingekauft.
- Das Catering für Sitzungen und für das Fortbildungsmanagement wird zentral über ausgewählte Anbieter wie Bio-Bäckereien, Gastronomie und Getränkehandlungen vor Ort organisiert.



### INDIKATOREN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die zentralisierte Beschaffung von Büromaterialien und Reinigungsmitteln über die Einkaufsplattform der Muttergesellschaft hat zu einer höheren Prozessstandardisierung geführt und ermöglicht eine konsequente Einhaltung nachhaltiger und wirtschaftlicher Beschaffungsrichtlinien. Dadurch konnten Bestellvorgänge effizienter gestaltet und der ökologische Fußabdruck reduziert werden.

Die Bevorzugung regionaler Anbieter sowie Fair-Trade-Produkte bei Geschenken und Give-a-ways stärkt die lokale Wirtschaft und unterstützt soziale sowie ökologische Standards. Diese Entwicklung trägt zu einem positiven Unternehmensimage bei und fördert das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei den Mitarbeitenden und Partnern.

Das zentral organisierte Catering für Sitzungen und das Fortbildungsmanagement durch ausgewählte Anbieter aus den Bereichen Bio-Bäckereien, Gastronomie und Getränkehandlungen vor Ort stellt sicher, dass ausschließlich nachhaltige und regionale Lieferanten berücksichtigt werden. Dies hat zu einer höheren Qualität der Verpflegung geführt und gleichzeitig die regionale Wertschöpfung gefördert. Die koordinierte Bestellung und Abstimmung verbessern zudem die organisatorischen Abläufe.

### AUSBLICK

Die Ziele im Bereich regionaler Mehrwert bleiben bestehen und werden weiter fokussiert.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Klima und Umwelt

#### 5.1 Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir schulen unsere Mitarbeitenden, um sie gezielt für die Herausforderungen und erforderlichen Anpassungsmaßnahmen im Umgang mit den Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren.“

##### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

- Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema Klimaanpassung, wie z.B. dem Klimatag.
- Identifikation und Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung der Infrastruktur und Arbeitsprozesse an klimatische Veränderungen.
- Regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitssicherheitsbeauftragten bzgl. Konzepte zum Thema Klimaanpassung/Hitzeschutz.
- Es werden ganzjährig für die Mitarbeitenden kostenlose Getränke (Wasser über das Quooker-System) bereitgestellt.

#### 5.2 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir setzen uns dafür ein, bei Veranstaltungen den Umfang von Bewirtungen nachhaltig und effizient zu gestalten“



##### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

- Einführung nachhaltiger Bewirtungskonzepte mit Fokus auf regionale, saisonale und biologische Produkte.
- Umstellung auf Mehrwegsysteme zur Reduktion von Einwegmaterialien.
- Umstellung der Getränke von Einweg-Plastikflaschen auf umweltfreundliche Mehrweg-Glasflaschen.
- Bedarfsorientierte Bestellmengen zur Minimierung von Lebensmittelabfällen.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

### 5.3 Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir planen Partnerschaften und Aktionen zur Biodiversität mit lokalen Partnern auf den Grünflächen unserer Unterstützungszentren.“

#### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

Die Pflege und Gestaltung unserer Grünflächen erfolgt in enger Abstimmung durch den gemeinnützigen Inklusionsbetrieb Intego. Dabei legt Intego, ebenso wie wir, besonderen Wert darauf, die Herausforderungen des Klimawandels im Garten- und Landschaftsbereich zu berücksichtigen.



### 5.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir sensibilisieren unsere Klientinnen und Klienten zum Umgang mit natürlichen Rohstoffen (z.B. Wasser)“

#### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

Wir fördern nachhaltige Verhaltensweisen sowohl im Alltag als auch im Arbeitsumfeld. Ziel ist es, ein Bewusstsein für den Wert unserer Umwelt zu schaffen und eigenverantwortliches Handeln im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes zu stärken.

- Sensibilisierungsgespräche: In Einzel- und Gruppengesprächen klären wir über den bewussten Umgang mit Wasser, Energie und Materialien auf.
- Praktische Umwelttrainings: Während der Arbeits- und Beschäftigungsangebote wird gezielt auf ressourcenschonende Handgriffe geachtet wie z. B. sparsames Ausspülen.
- Recycling- und Upcycling-Projekte: In Kreativ- und Werkangeboten entstehen aus gebrauchten Materialien neue, nutzbare Produkte.
- Gemeinschaftsaktionen: Durch gemeinsame Aktionen wie das Anlegen und Pflegen eines kleinen Nutzgartens erleben die Klientinnen und Klienten den Wert eigener Erzeugnisse und einen direkten Bezug zu natürlichen Ressourcen.



## Soziale Verantwortung

### 5.5 Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir leben eine aktive Mitgliedschaft im „Bündnis für Menschenrechte, Reutlingen“



#### Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir setzen uns aktiv für die Wahrung und Förderung der Menschenrechte innerhalb unserer gesamten Lieferkette ein. Die Beschaffung von Büromaterialien und Reinigungsmitteln erfolgt beispielsweise über die Muttergesellschaft, die sich in ihrer Einkaufsrichtlinie verpflichtet hat, ökologische, soziale und ethische Aspekte zu berücksichtigen. Auch unsere Partnerunternehmen – wie die Firma Intego, welche unsere Grünflächen pflegt - arbeiten nach dieser Einkaufsrichtlinie.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unseres Engagements ist die aktive Mitgliedschaft im „Bündnis für Menschenrechte, Reutlingen“. Hier stehen wir in regelmäßigem Austausch mit Partnern, Institutionen und der Zivilgesellschaft, um gemeinsam Verbesserungen voranzubringen, z.B. durch Unterstützung gemeinsamer Projekte und öffentlich wirksamer Aktionen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit.

### 5.6 Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Unsere Rolle im GPV (Gemeindepsychiatrischer Verbund) leben wir aktiv und bringen uns ein.“

Im Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) nehmen wir unsere Rolle aktiv wahr und beteiligen uns kontinuierlich an der fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung des Verbundes.

#### Maßnahmen und Aktivitäten:

- Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen, Arbeitsgruppen des GPV
- Fachlicher Beitrag durch Expertise und Erfahrung aus der Praxis
- Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung gemeinsamer Projekte
- Förderung der Zusammenarbeit und des Austauschs zwischen den beteiligten Einrichtungen

## Ökonomischer Erfolg und Governance

### 5.7 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Zur Sicherstellung von qualifiziertem Nachwuchs pflegen wir Partnerschaften mit lokalen Hochschulen und Organisationen“

#### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

Um qualifizierten Nachwuchs zu sichern, arbeiten wir eng mit lokalen Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Organisationen zusammen. Durch gemeinsame Projekte, Praktika und Karriereveranstaltungen fördern wir Talente frühzeitig und binden sie langfristig an unser Unternehmen.

### 5.8 Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir bilanzieren nach den Grundsätzen für mittelgroße Kapitalgesellschaften und erfüllen damit nicht nur die gesetzlichen Anforderungen, sondern gehen bewusst über die vorgeschriebenen Pflichten hinaus.“

#### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

- Anwendung der strengeren Bilanzierungs- und Offenlegungsvorschriften gemäß HGB für große Kapitalgesellschaften
- Erweiterte Berichterstattung zur finanziellen Lage und Entwicklung des Unternehmens
- Regelmäßige externe Prüfung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer
- Detaillierte Dokumentation der finanziellen Ströme zur Förderung der Nachvollziehbarkeit
- Veröffentlichung zusätzlicher Kennzahlen und Erläuterungen zur Unterstützung einer transparenten Stakeholder-Kommunikation

### 5.9 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir informieren und sensibilisieren unsere Mitarbeitenden in Bezug auf Klimaschutzrelevanz für den Einzelnen und das Unternehmen.“

#### **Maßnahmen und Aktivitäten:**

- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Bereitstellung von Informationsmaterialien in digitalen und gedruckten Formaten
- Integration klimarelevanter Themen in interne Kommunikationskanäle

## 6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DAS PROJEKT

Seit Herbst 2024 betreiben wir in einem ehemaligen Hotelkomplex in Pfullingen bei Reutlingen eine Reha-Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen (RPK) sowie einen ambulant betreuten Wohnkomplex (AWS) im Sozialraum. Der frühere Hotelkomplex erhält damit eine neue, sinnvolle und zugleich wirtschaftlich tragfähige Nutzung.

Hand in Hand mit unseren Klientinnen und Rehabilitandinnen verwandeln wir den Garten rund um den ehemaligen Hotelkomplex in einen lebendigen, grünen Rückzugsort. So entsteht ein Ort, an dem Genesung Raum findet, Begegnungen entstehen und Gemeinschaft wachsen kann.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Unternehmensleitung stellt für dieses Projekt im Jahr 2025 eine Unterstützungssumme von 10.000 Euro bereit.



### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Projekt wird Schritt für Schritt in mehreren Phasen umgesetzt.

In der ersten Phase entstand der Plan für die landschaftliche Gestaltung. Besonderes Augenmerk lag beispielsweise dabei auf therapeutischen Elementen: Ein Barfußpfad lädt dazu ein, verschiedene Untergründe mit den Füßen zu erspüren und ein duftendes Kräuterbeet bereichert die Anlage mit aromatischen Sinneserlebnissen. Zudem sind gemütliche grüne Sitzecken und eine Feuerstelle mit Sitzelementen geplant, die Begegnungen der Rehabilitandinnen und Klientinnen fördern.

Der Plan für die Bepflanzung orientiert sich unter anderem an der Web-App "Pflanzenlisten für Conservation Gardening" der Universität Leipzig. Sie hilft dabei, geeignete Pflanzen auszuwählen, die regional vorkommen, geschützt werden sollen und im Garten gut gedeihen können und gezielt zum Artenschutz beitragen.

### AUSBLICK

Bis Ende 2026 möchten wir weitere Schritte in unserem Projekt umsetzen: Wir besorgen die notwendigen Materialien und Pflanzen, führen gemeinsam mit unseren Klient:innen und Rehabilitand:innen Neu- und Umbauten durch und gestalten den Garten rund um die RPK zusammen. So wird unser Garten Schritt für Schritt immer grüner, lebendiger und einladender.





## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechperson**

**Marc Böhringer**  
Geschäftsführung

### **Impressum**

Herausgegeben am 15.08.2025 von

GP.rt  
Gemeinnützige Gesellschaft für Gemeindepsychiatrie mbH  
Gustav-Werner-Str. 8  
72762 Reutlingen  
Telefon: 07121 3840-45  
E-Mail: [info@gprt.de](mailto:info@gprt.de)  
Internet: [www.gprt.de](http://www.gprt.de)

Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg

Geschäftsführung: Marc Böhringer, Prof. Dr. Gerhard Längle

